

Von der Nordbahntrasse raus in die Natur

Anpassung urbane Räume an den
Klimawandel

Klimaschutz

Grünflächen im Wuppertaler Norden werden für 3,6 Millionen Euro zum Klimagipfel

Wuppertal · Mit einer 75-prozentigen Förderung vom Bund soll den
Themen Klimaschutz und Naherholung Rechnung getragen werden.

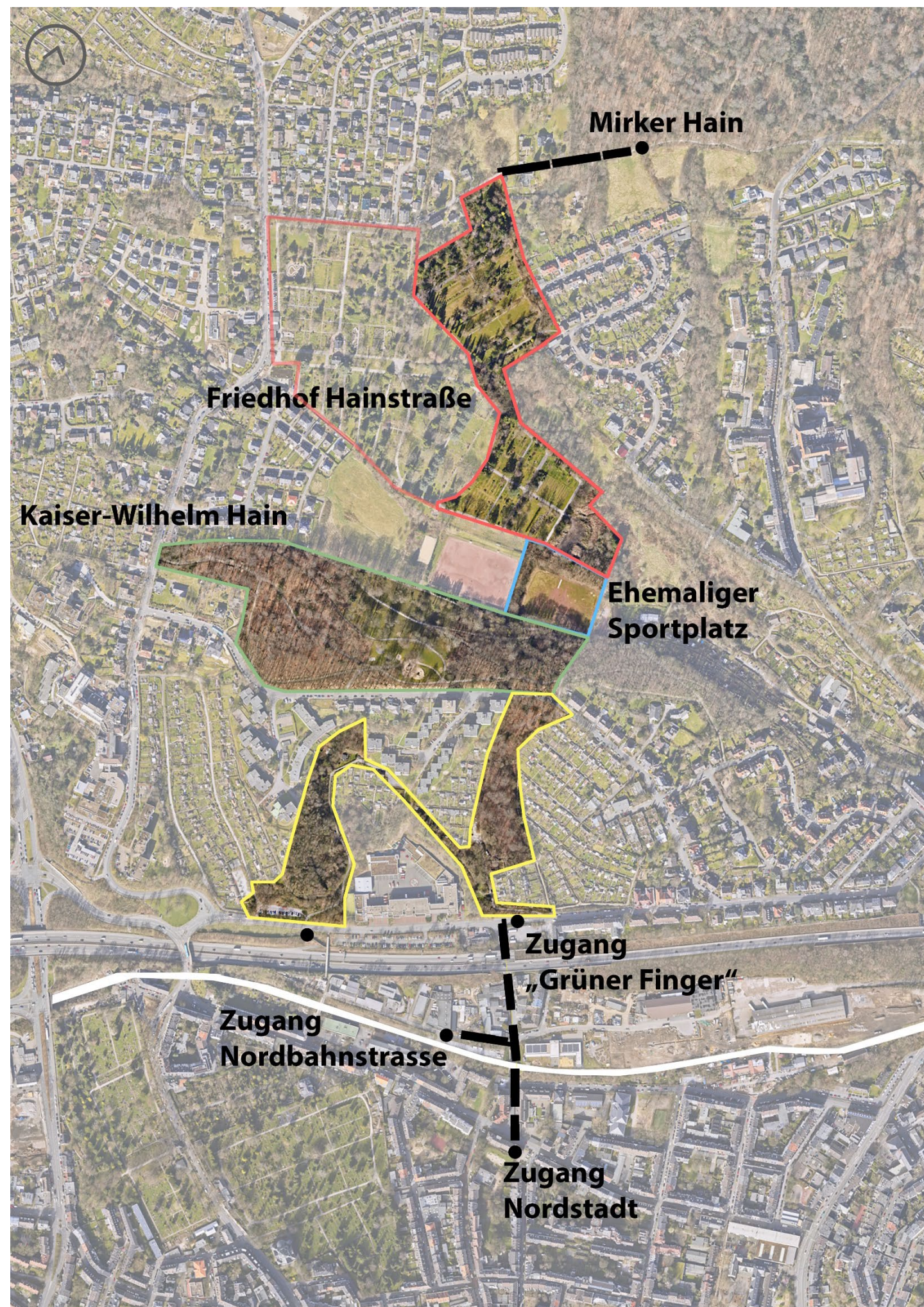




Grün verbindet...

Grünverbindung stärken!

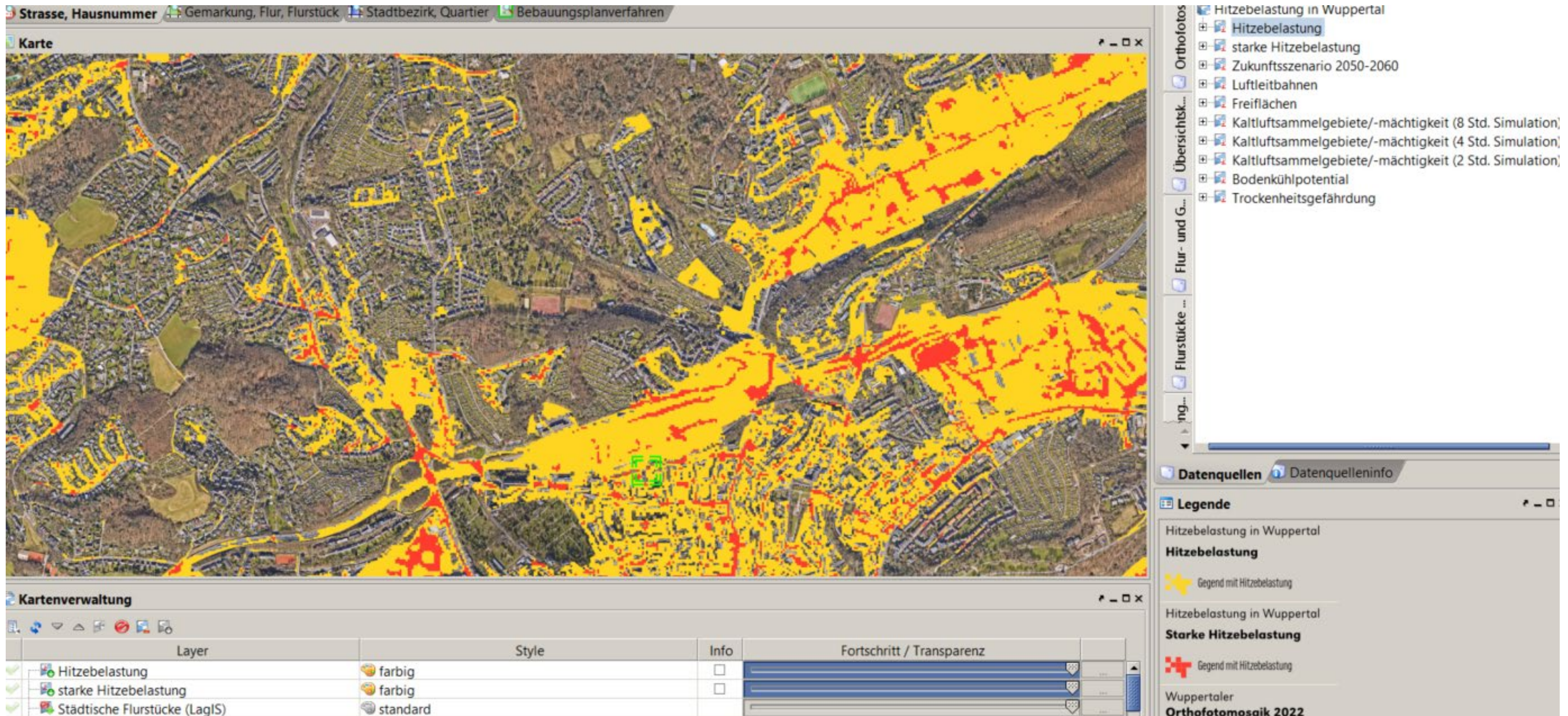
Nordbahntrasse - Kaiser-Wilhelm-Hain -
Friedhof Hainstraße – Mirker Hain



Grün verbindet...

Ausgangslage - Hitzebelastung:

Die Karte zeigt Daten zur Hitzebelastung im Umfeld des Projektes. Vor allem im Süden (Nordstadt) haben wir eine starke Hitzebelastung, weshalb ein direkter Zugang zu den Grünflächen wünschenswert wäre.

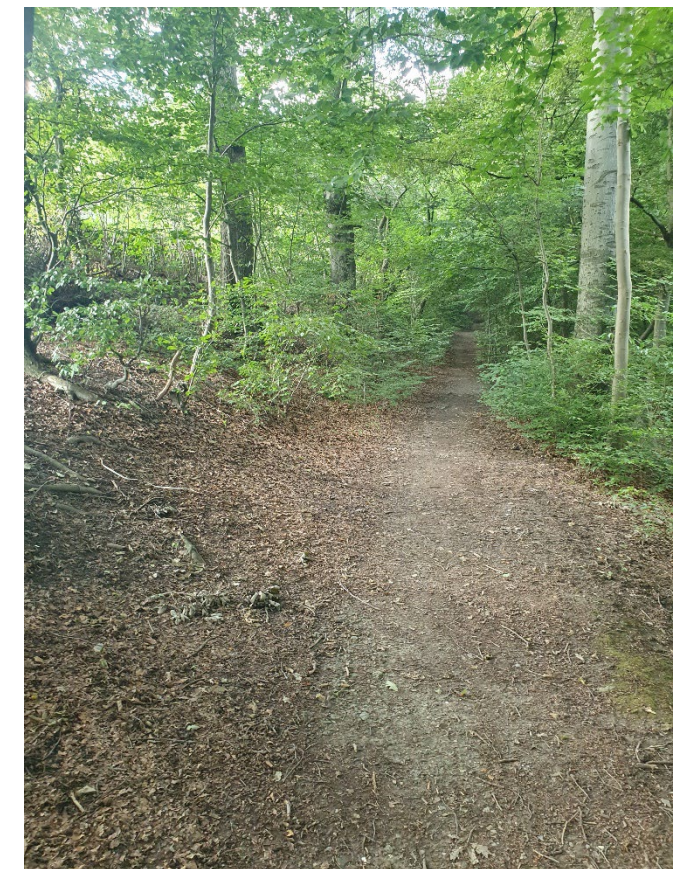
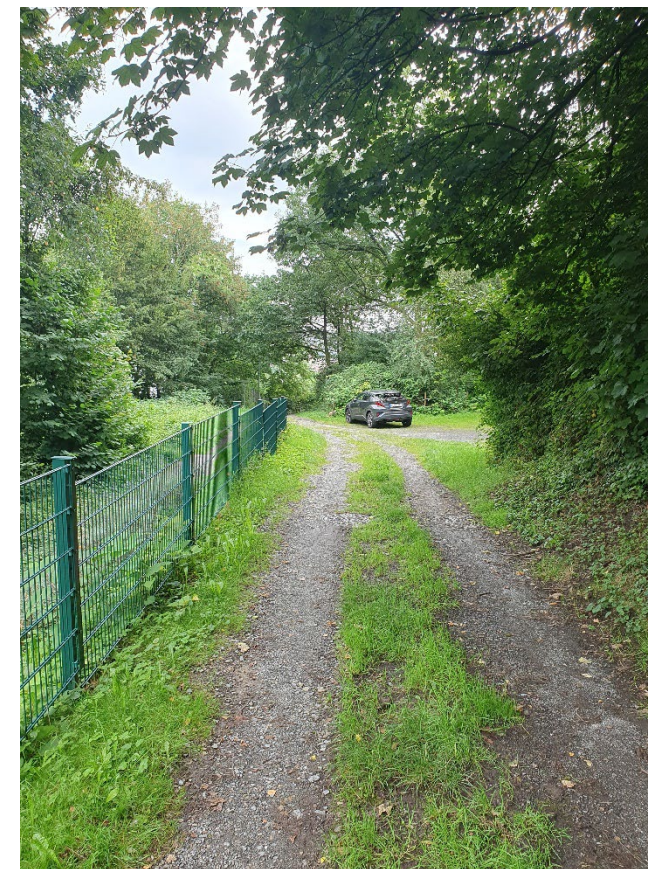
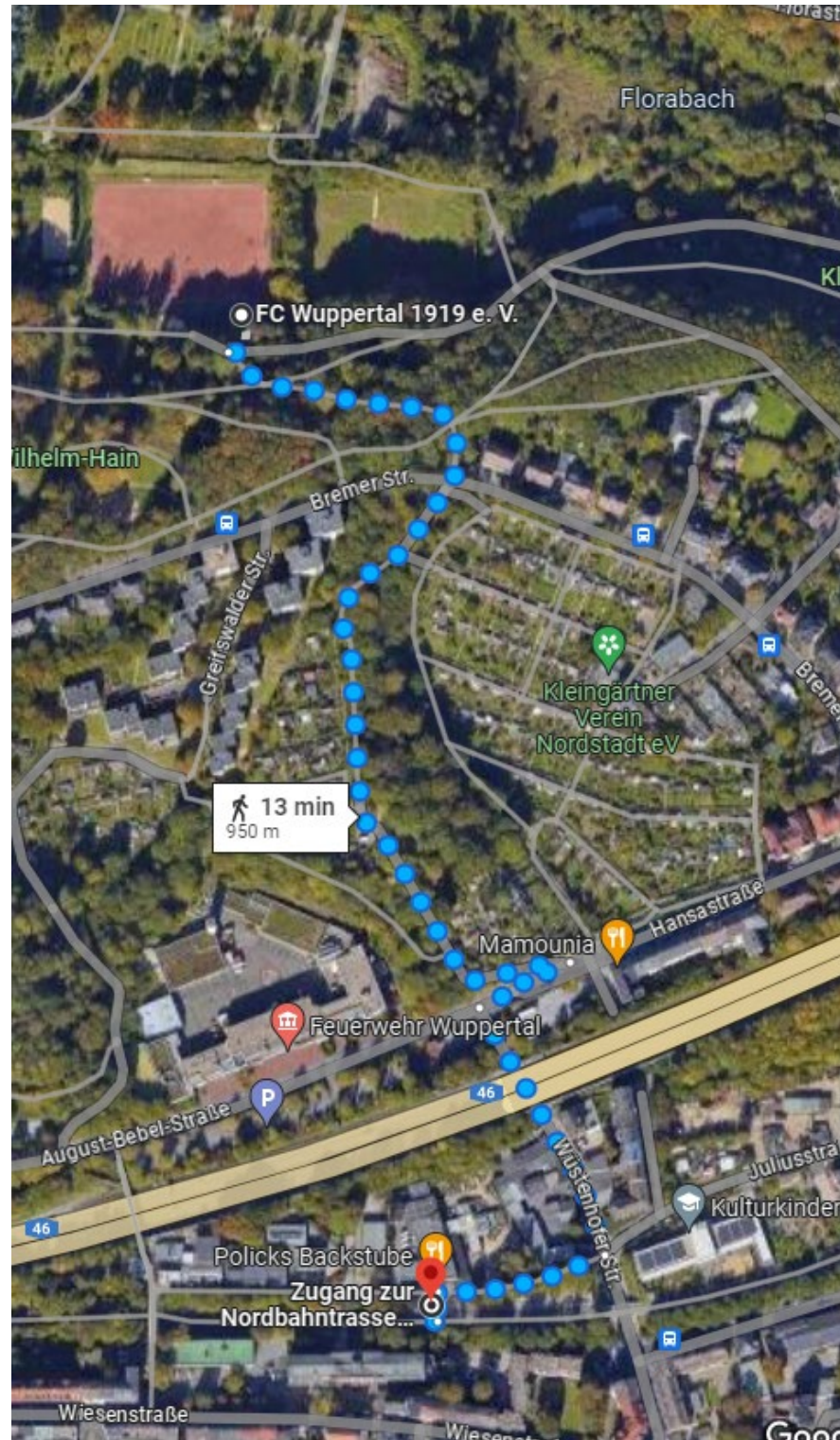




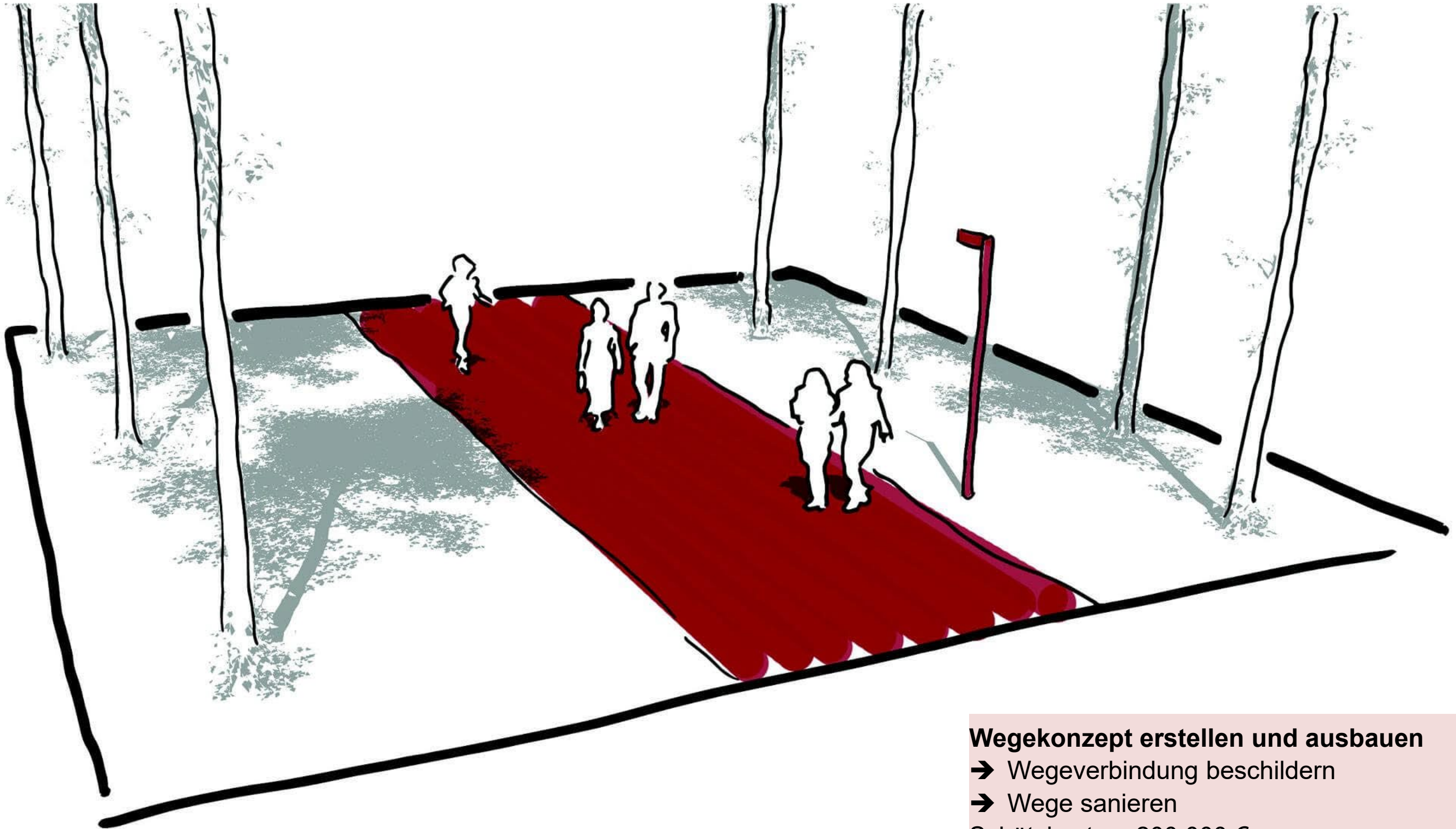
Grüner Finger...

Potential nutzen!

→ Bestandsanalyse der Wege



Wege erkennen...



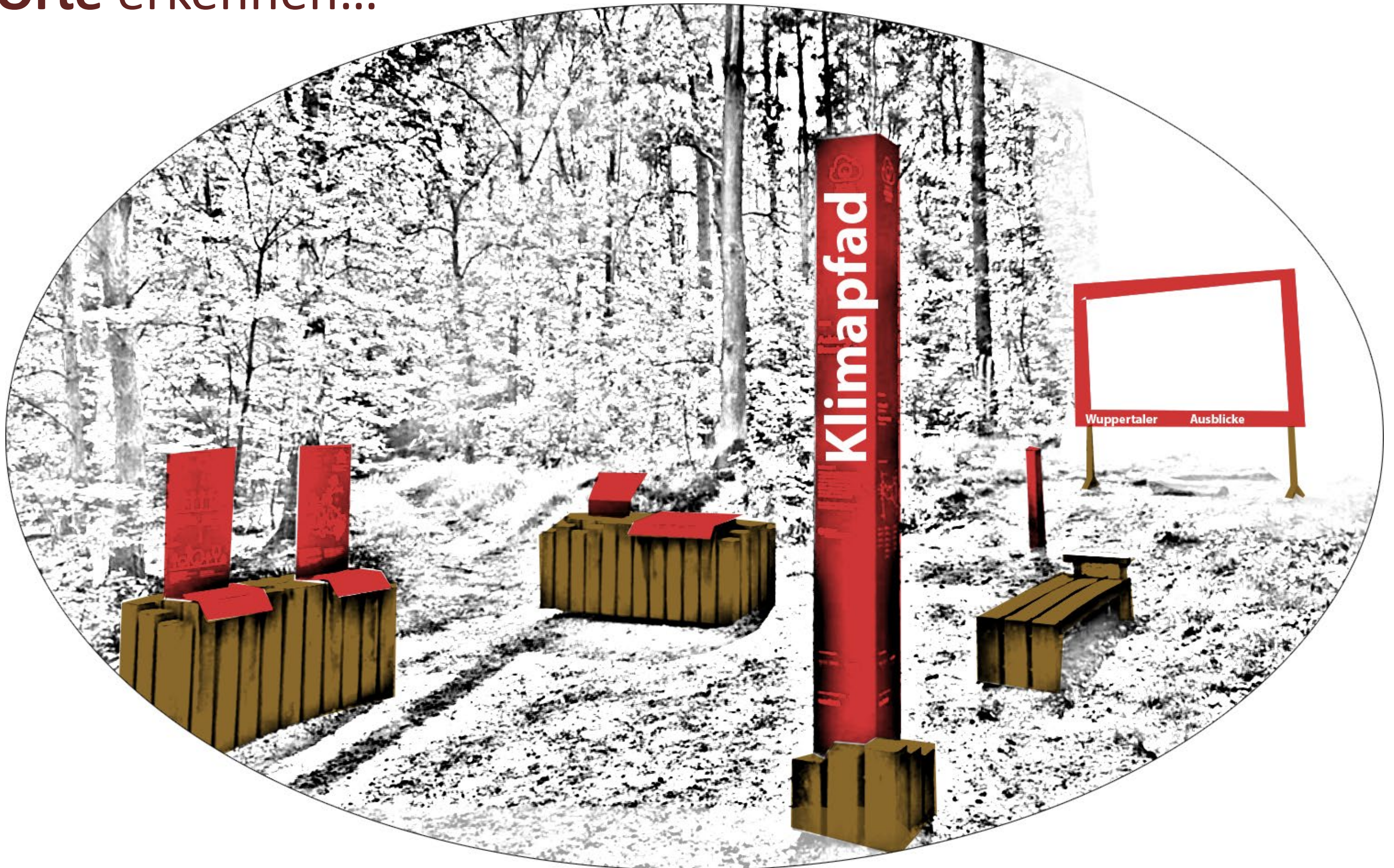
Wegekonzept erstellen und ausbauen

- Wegeverbindung beschildern
- Wege sanieren

Schätzkosten: 200.000 €



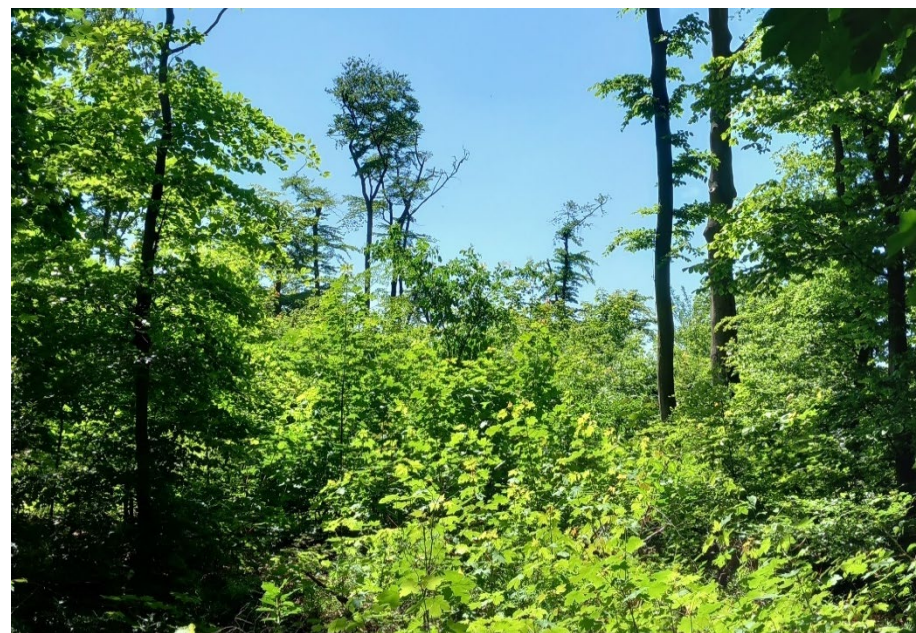
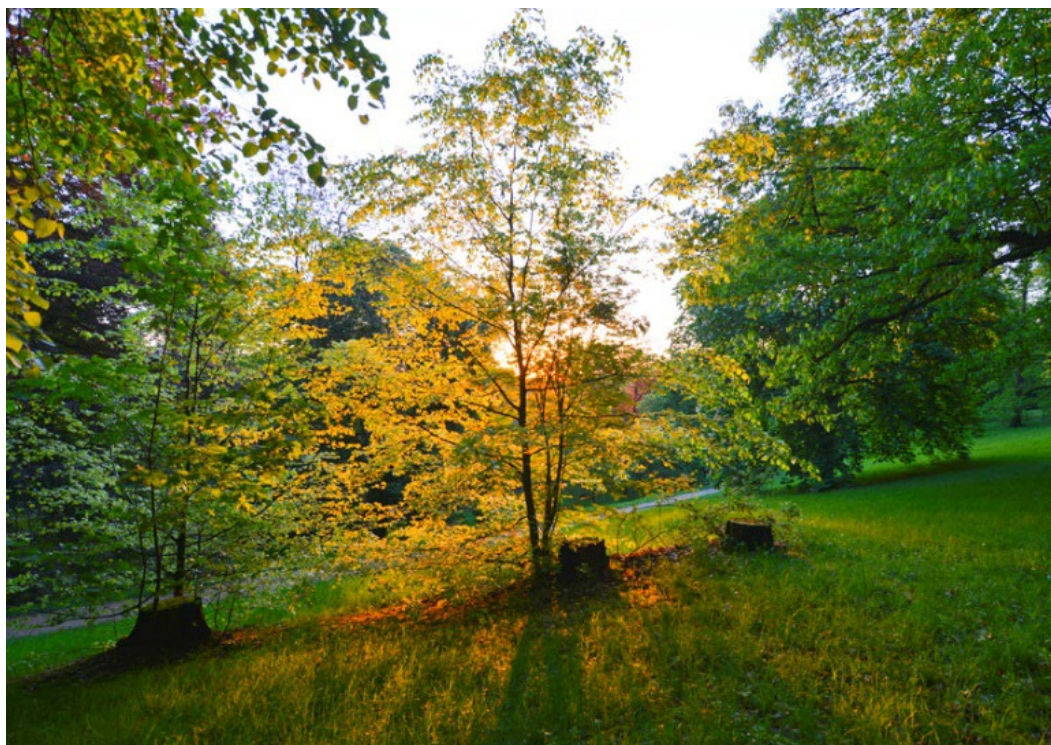
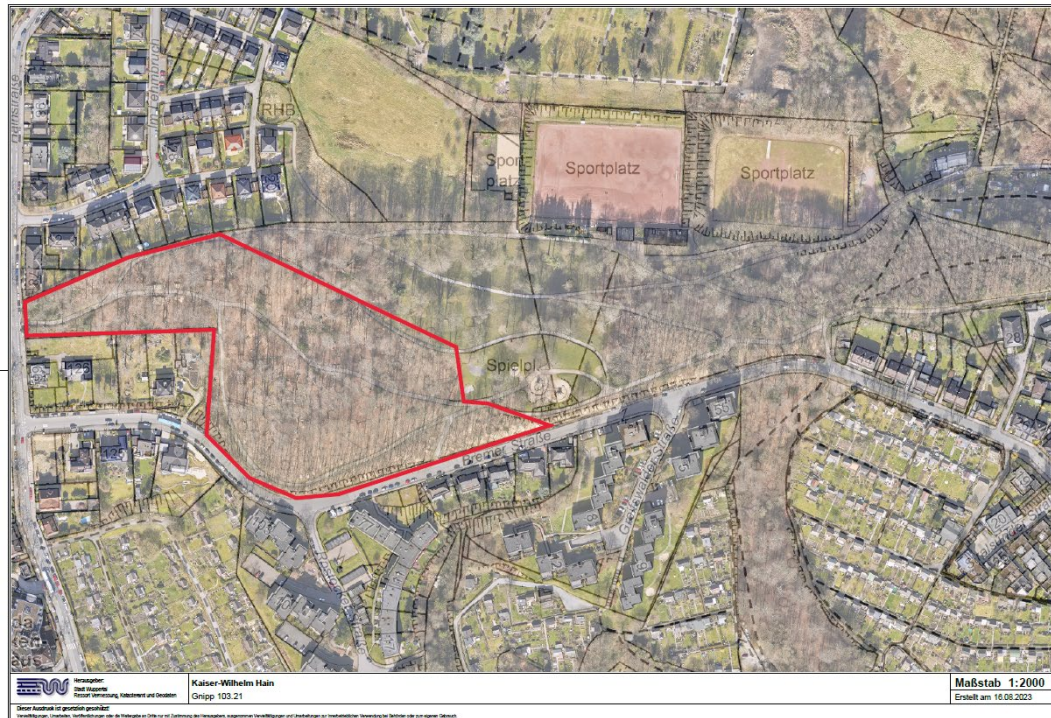
Orte erkennen...



Kaiser-Wilhelm-Hain...

Klimawandel erkennen!

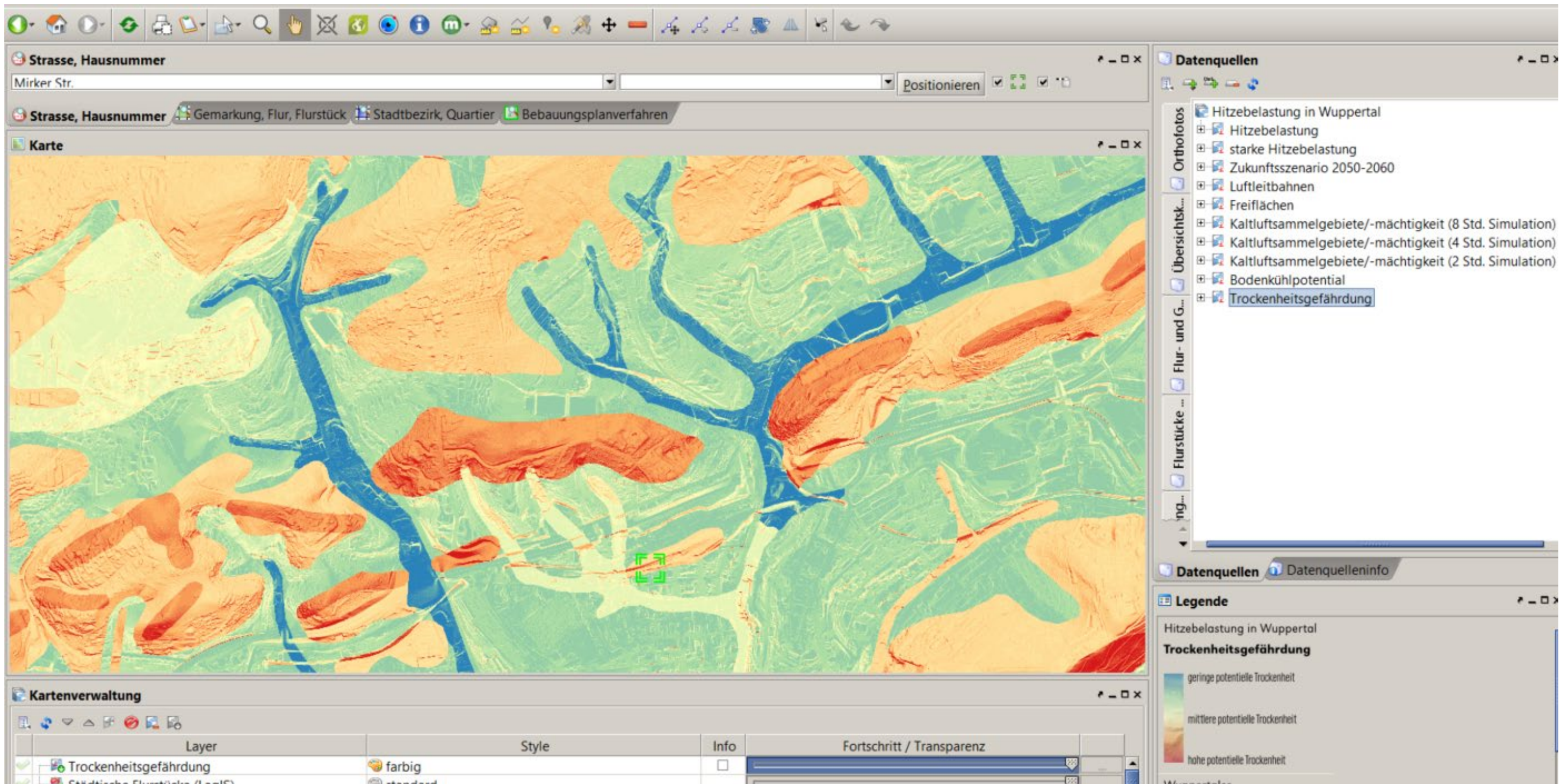
→ Kaiser-Wilhelm Hain – 60 % Buchenausfall – Neu sortieren und Potential nutzen



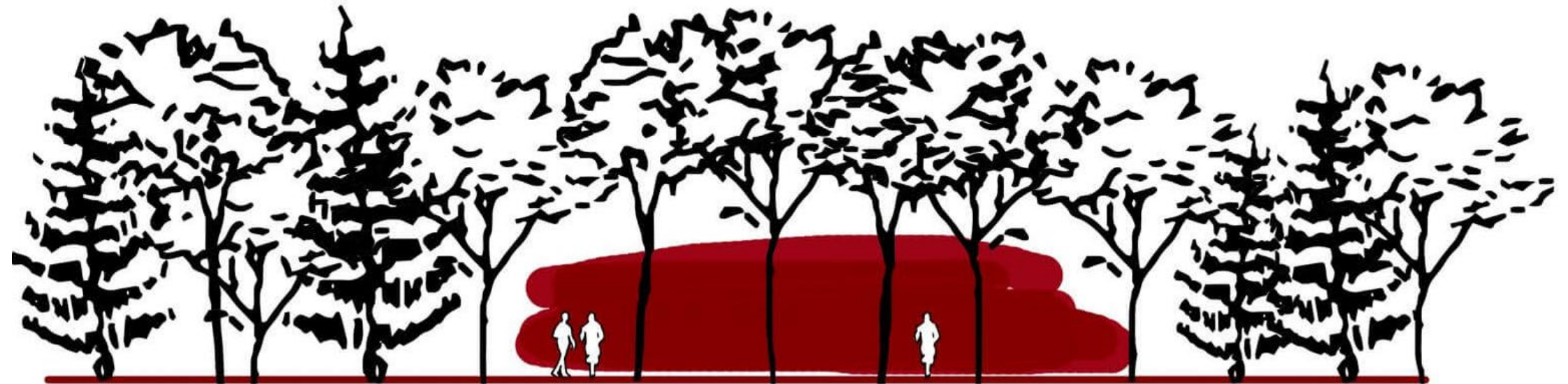
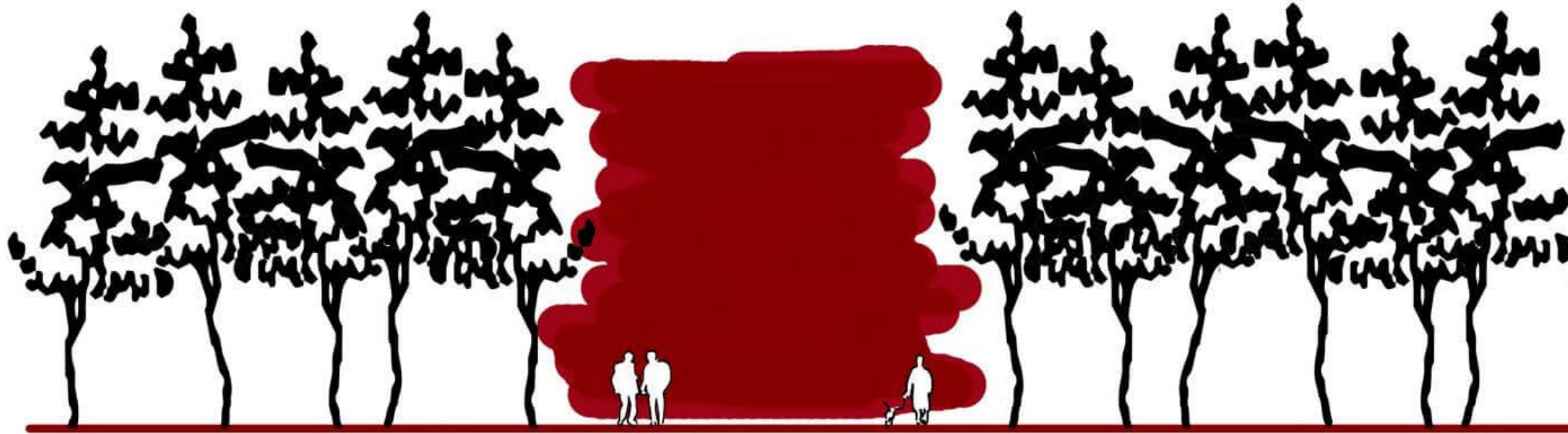
Grün verbindet...

Ausgangslage - Trockenheitsgefährdung:

Der Kaiser-Wilhelm-Hain selbst ist stark trockenheitsgefährdet (siehe zweite Karte). Eine Neupflanzung klimaangepasster Vegetation ist also ganz im Sinne der Klimafolgenanpassung.



Chancen erkennen...



Pflege- und Pflanzkonzept erstellen
Planung/Umsetzung für einen klimaresistenten
Wald mit Lichtung erstellen
→ Pflanzung/Pflege
Schätzkosten: 200.000 €

Ehemaliger Bolzplatz...

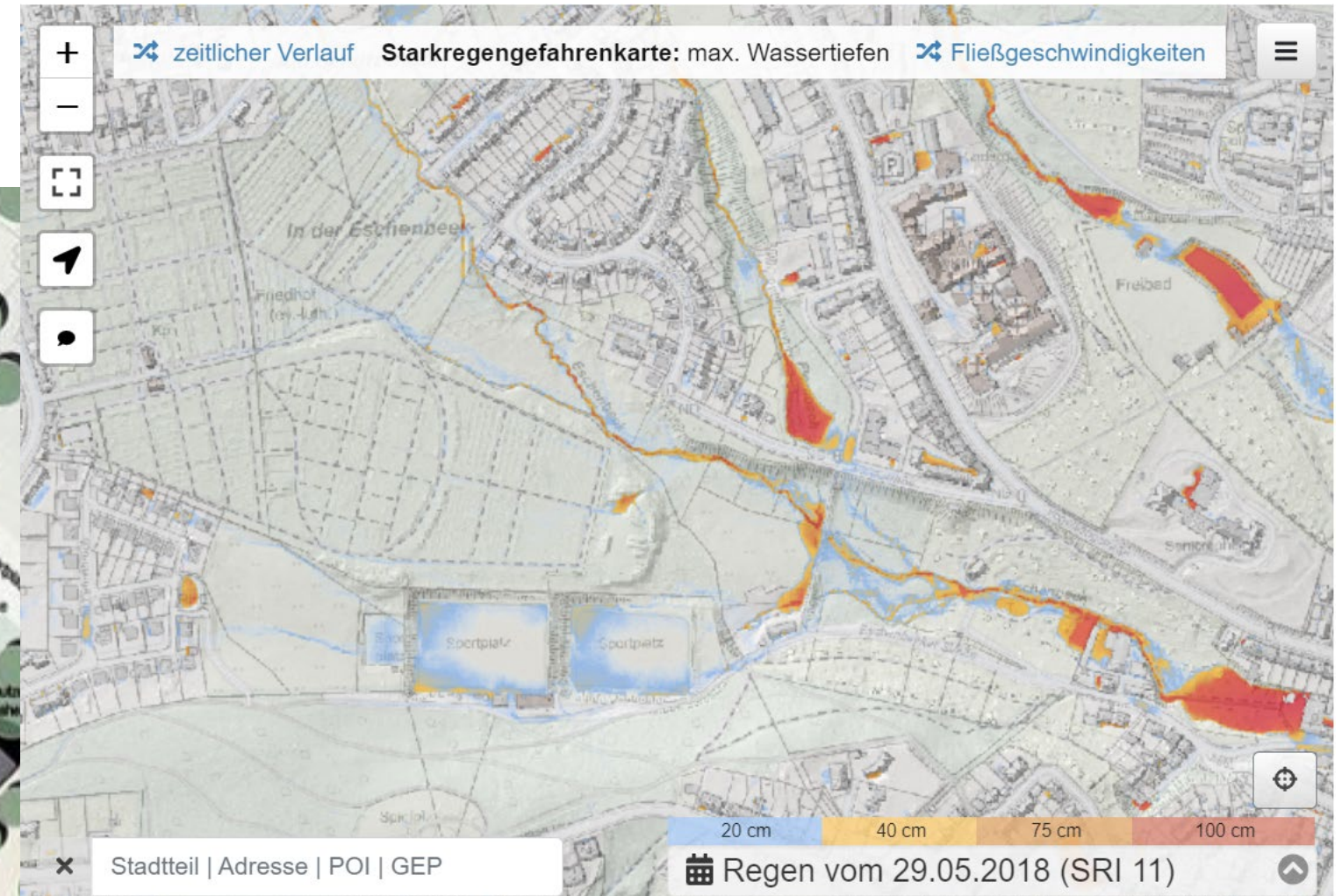
Umnutzung der ehemaligen Sportplatzfläche

- Naturnahe Park mit Freizeitnutzung
- Retentionsraum für Starkregen schaffen!



Neues Potential mitnehmen...Multicodierung

Referenzbeispiel (Platzhalter) naturnaher Sportpark



Planung mit Umsetzung erstellen

Fitness/Retentionspark bauen

➔ Pflanzung/Baukosten

Schätzkosten: 1.000.000 €

Friedhof Hainstraße

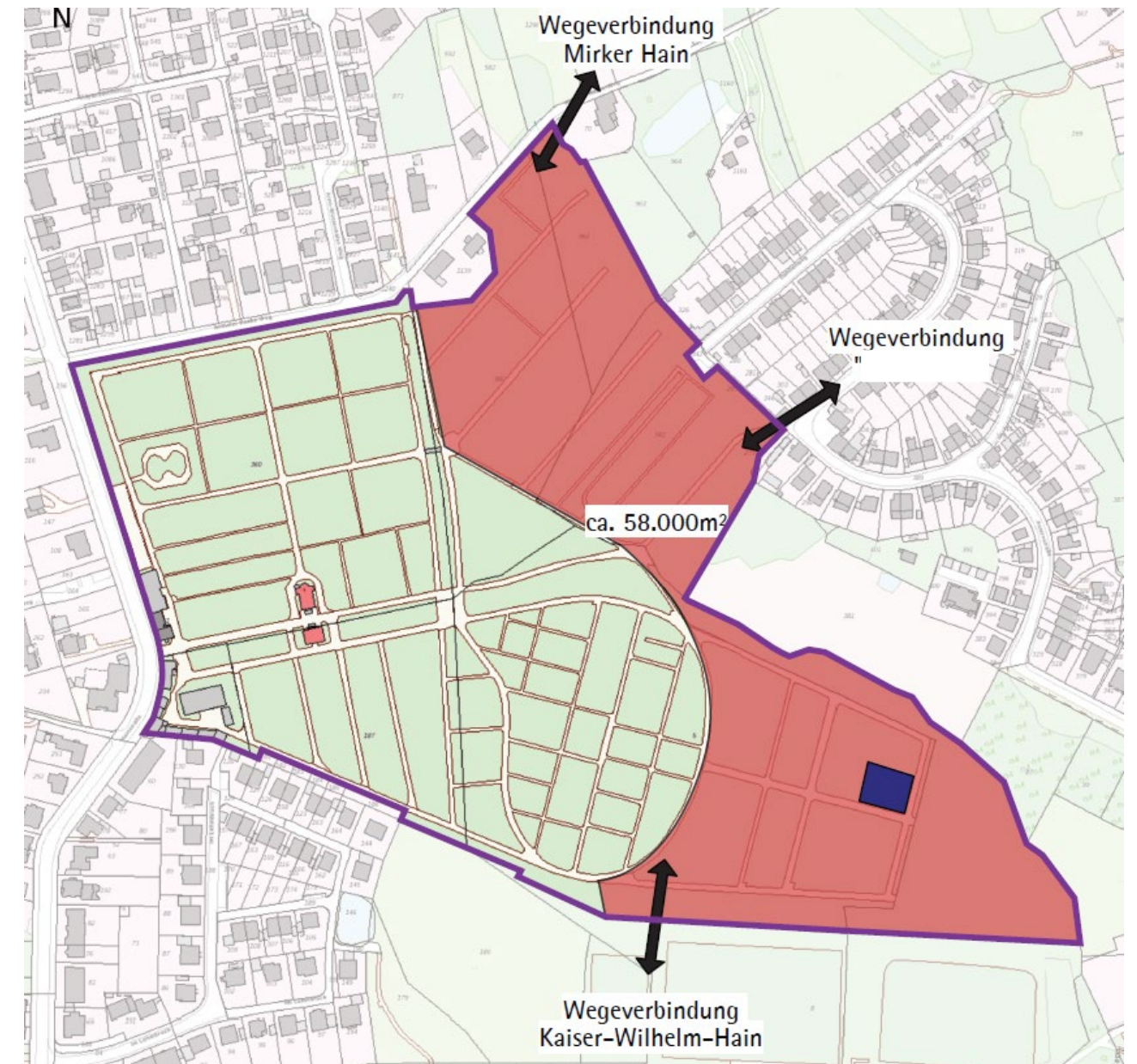
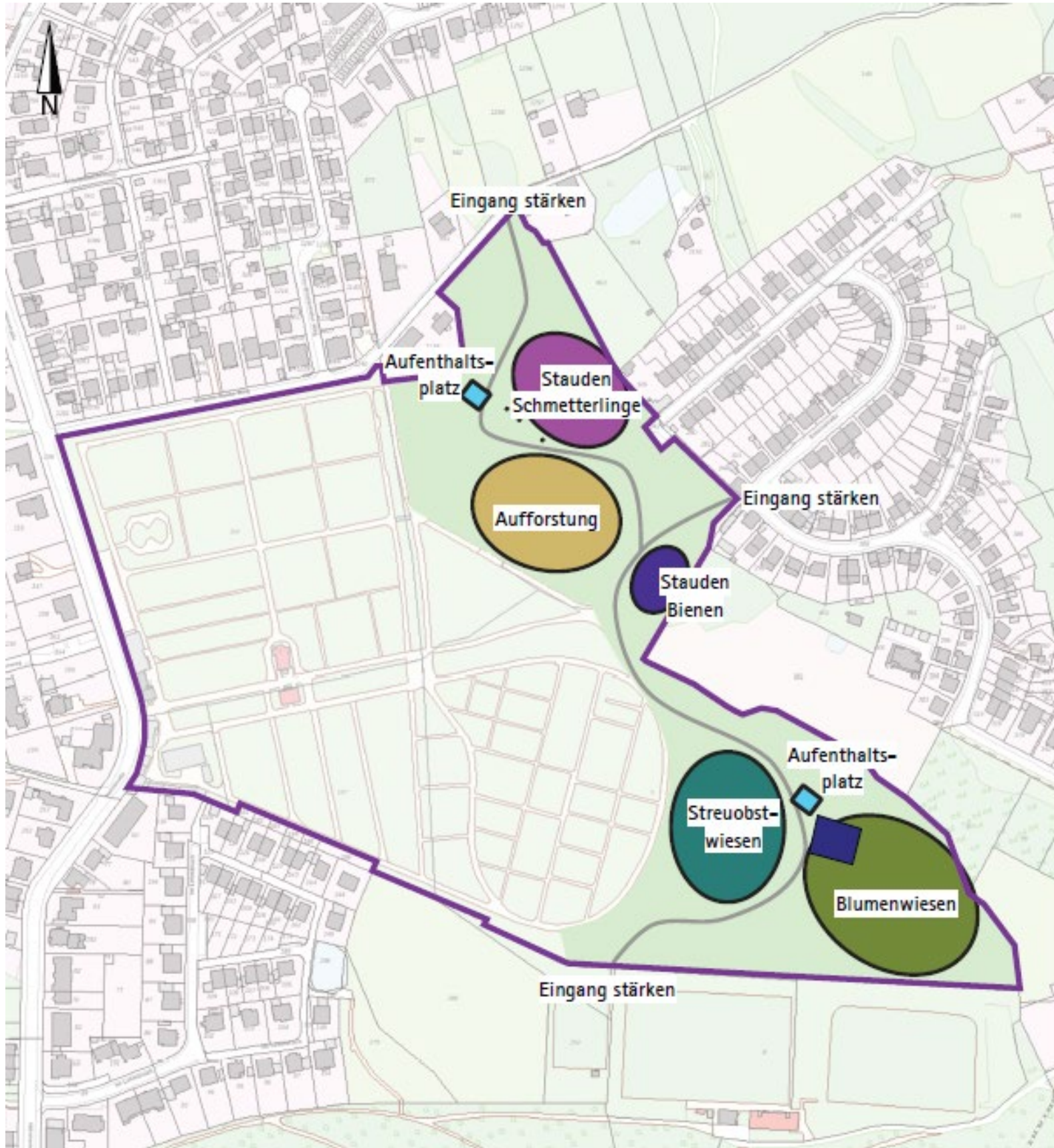
Gräberanlagen wurden größtenteils in homogene Rasenflächen umgewandelt

- Wegstrukturen/ Erschließungen überdimensioniert
- Homogene Flächen





Naturpark Hainstraße...



Friedhof wird zum Naturparadies

Erstellung eines Entwicklungskonzeptes mit Kartierungen der Biotopstrukturen, Anlegen von Blühstreifen, Pflanzung von Bäumen und Gehölzen, Entsiegelung einzelner Bereiche, Anlegen eines Boulefeldes zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Schätzkosten: 1.000.000 €



4 Themen haben ein Ziel...

Ehemaliger Friedhof wird
zum **ökologischen Naturpark**

Natur verbindet
Eingänge und Zugänge
werden gestärkt

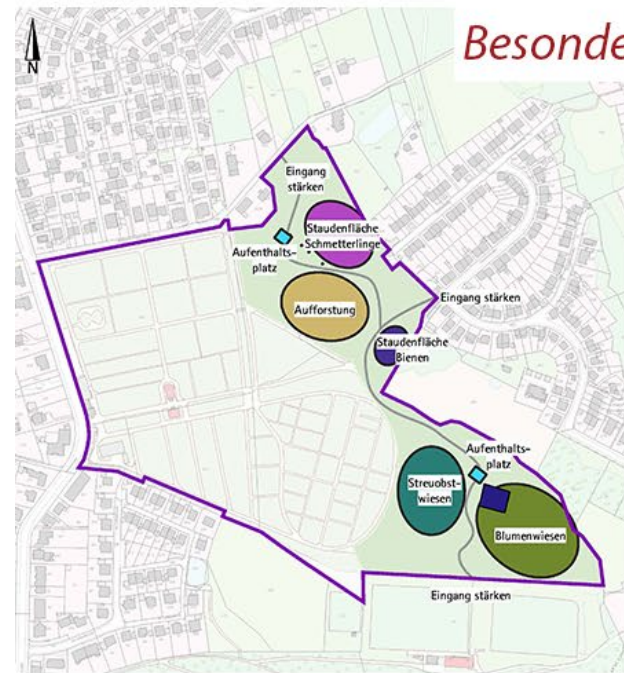
Ehemaliger Bolzplatz wird
Zum Retentionsraum und
naturnahem Bewegungspark

Baumstrukturen stärken
Klimaschäden erkennen
Und nutzen





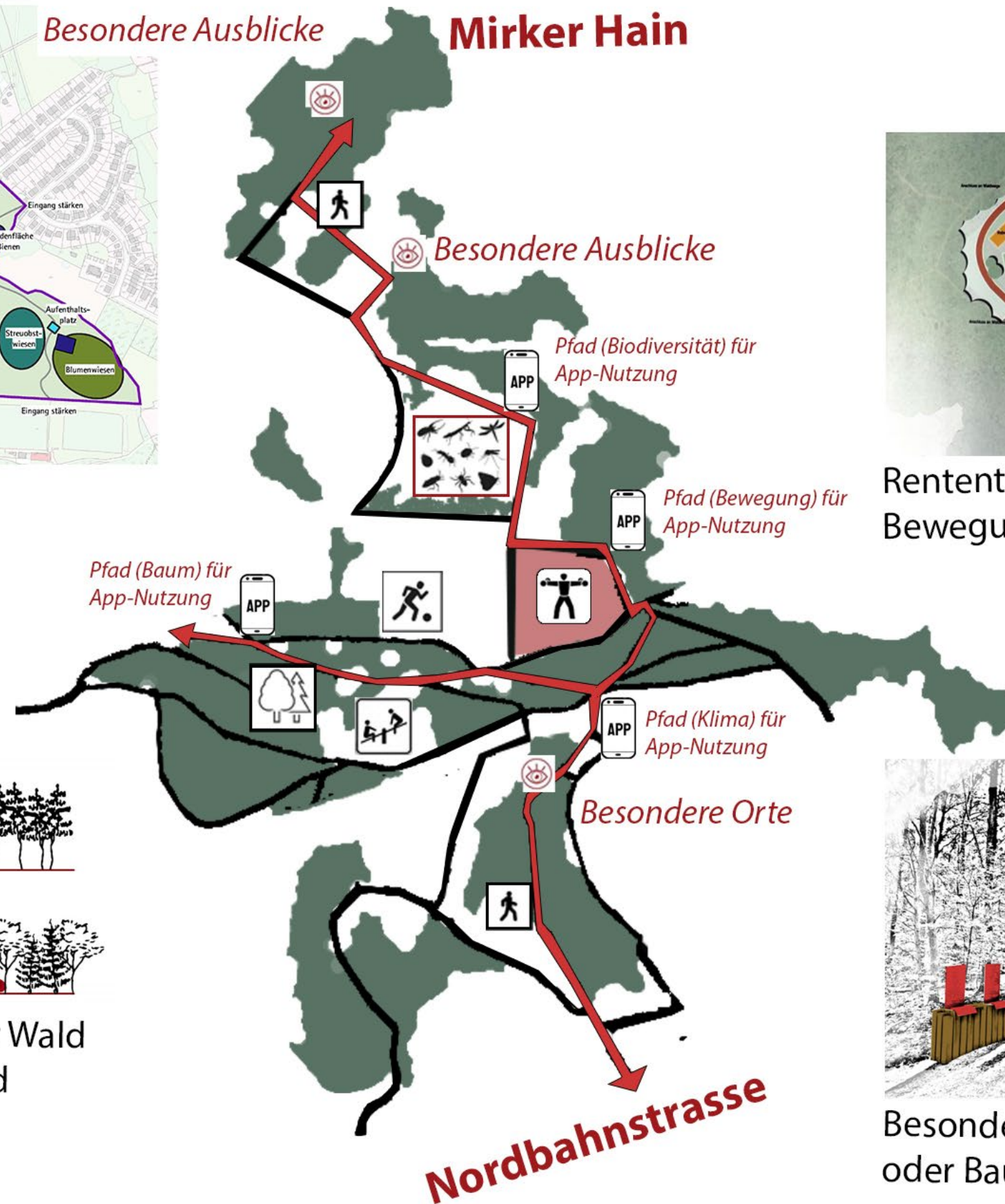
Gesamtkonzept „Wuppertaler Klimagipfel“ – es geht steil bergauf



Naturpark



Klimaresistenter Wald
Baum-Klimapfad



Rententionspark mit Bewegungsangeboten



Besondere Orte wie Klima- oder Baumlernpfad



Wo stehen wir?

Anpassung urbane Räume an den Klimawandel

- Abgabe 1.Phase der Förderskizze erfolgreich
- In Bearbeitung 2.Phase für ausgewählte Projekte (50 Projekte in Deutschland)
- Finanzierung und Kosten sind noch im Detail zu klären
- Beauftragungen von externen Leistungen abstimmen
- Koordinierungsgespräch im Oktober
- Antragstellung Anfang 2025
- Gremium-/ Ämter-/ Bürgerbeteiligung

Entwicklungskonzept Mirker Hain

Vorstellung Ergebnisse

BAUER + *Teckel*



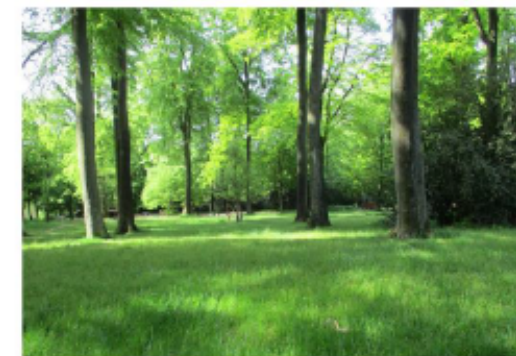
Gliederung:

Kurze Zusammenfassung:

- Vorgehensweise
 - Historische Analyse
 - Bestandsanalyse Park + Bewertung
 - Landschaftspflegerisches Leitbild und Entwicklungsziele
-
- Maßnahmen

Entwicklungskonzept
für die Parkanlage Mirker Hain
in Wuppertal Elberfeld

In Auftrag der Stadt Wuppertal (FB 103)



Bauer+Fecke Landschaftsarchitekten PartGmbH

November 2023

Entwicklungskonzept Mirker Hain



Aufgabe:

Erstellung eines zeitgemäßen Entwicklungskonzeptes für den Mirker Hain

Vorgehensweise:

1. Auswertung der zur Verfügung gestellten Quellen, Historische Analyse und Dokumentation sowie Historische und künstlerische Bedeutung
2. Bestandskartierung und Bewertung der Parkanlage u.a. Wege und Platzflächen, Gewässer, Bauliche Elemente, Vegetationsstrukturen
3. Vorstellung Ergebnisse und Abstimmung der Entwicklung der Parkanlage / landschaftspflegerisches Leitbild mit den zuständigen Fachbereichen der Stadt Wuppertal und dem Wupperverband
4. Aufstellen Entwicklungskonzept/Maßnahmenplan
5. Vorstellung Ergebnisse vor Vereinen und **Präsentation des Entwicklungskonzeptes in Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg**

Entwicklungskonzept Mirker Hain

0. Mirker Hain



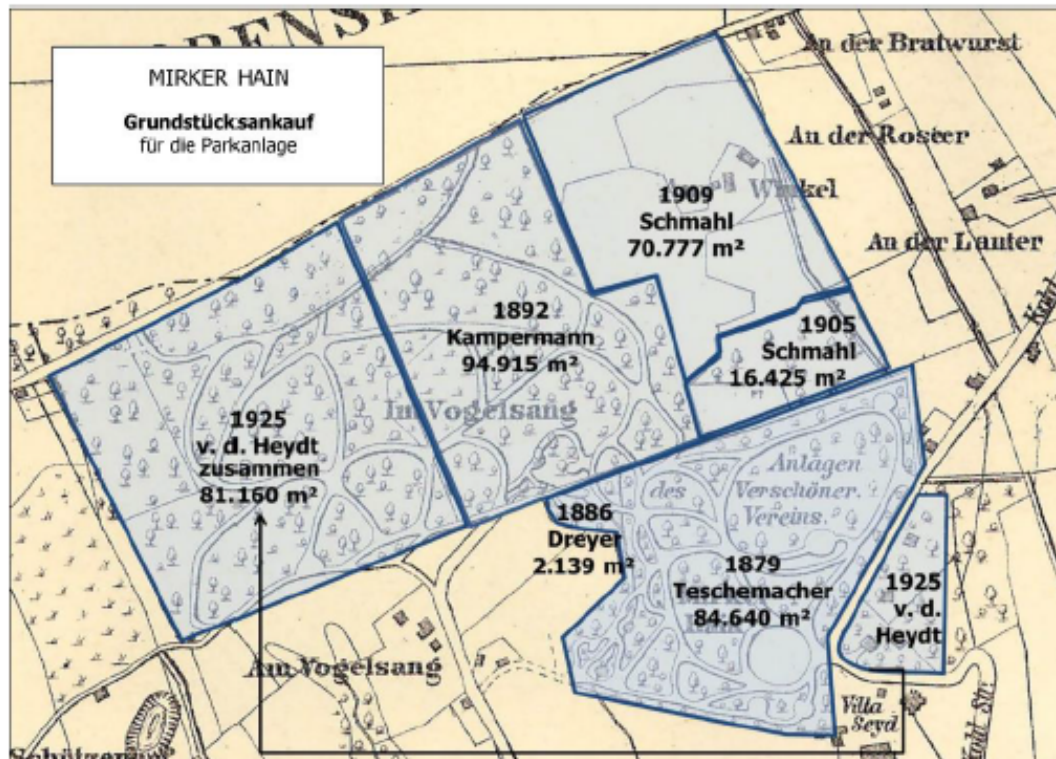
- - - Mirker Hain
- Bearbeitungsgebiet

- Größe Mirker Hain: ca. 34 ha
- Bearbeitungsgebiet: ca. 21ha
- Eigentümer der Fläche: Stadt Wuppertal
- Unterhaltung der Flächen:
Nördl. Vogelsangweg :
Forsten / Waldbewirtschaftung
Südl. Vogelsangweg:
Grünflächenunterhaltung
- Zuständigkeit Gewässer :
Wupperverband
- Unterstützung hinsichtlich Parkpflege
durch Ehrenamt: Bürgerverein
Uellendahl e.V.

Entwicklungskonzept Mirker Hain

1. Historische Analyse

Phase I: 1879- Anfang 20.Jahrhundert



Übersicht Grundstücksankauf Mirker Hain

aus: Förderverein historischer Parkanlagen Wuppertal: Anlagen zum Antrag auf Eintragung als Gartendenkmal mit Anlage

<http://www.wuppertals-gruene-anlagen.de/wp-content/uploads/2012/03/Mirker-Hain-Anlage-1-Historischer-Sachbezug.pdf>

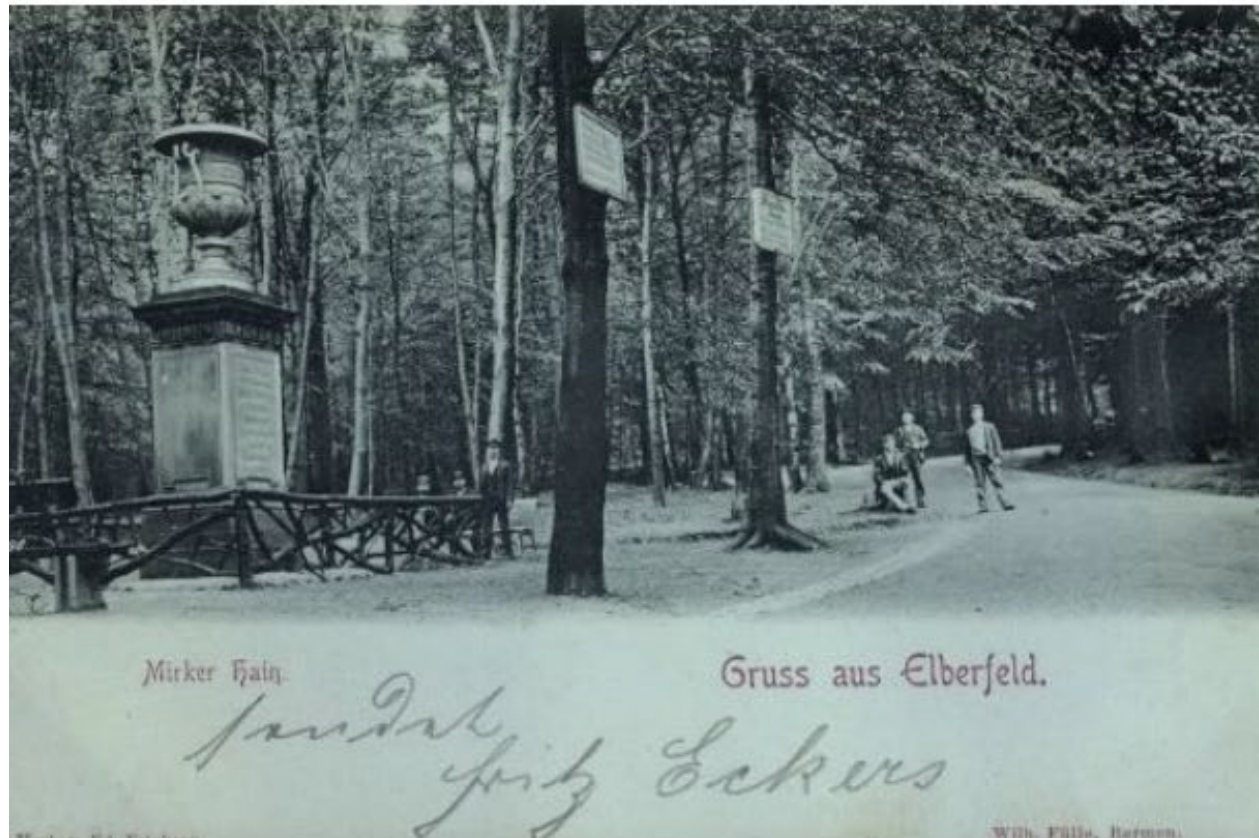
Entstehung Mirker Hain

- Ziel Elberfelder Verschönerungsverein: Wald erhalten und Erholungsflächen trotz anwachsende Industriestadt schaffen
- 1879 Grundsteinlegung
Anlage Parkfläche von Heinrich Vincentz im südlichen Teil
- Erweiterungen der Anlage in Schritten durch Zusammenschluss bzw. Zukauf

Entwicklungskonzept Mirker Hain

1. Historische Analyse

Phase I:



Ansichtskarte Denkmal o.D. ©akpool.de



Ansichtskarte um 1900 (Wolfgang Nicke)

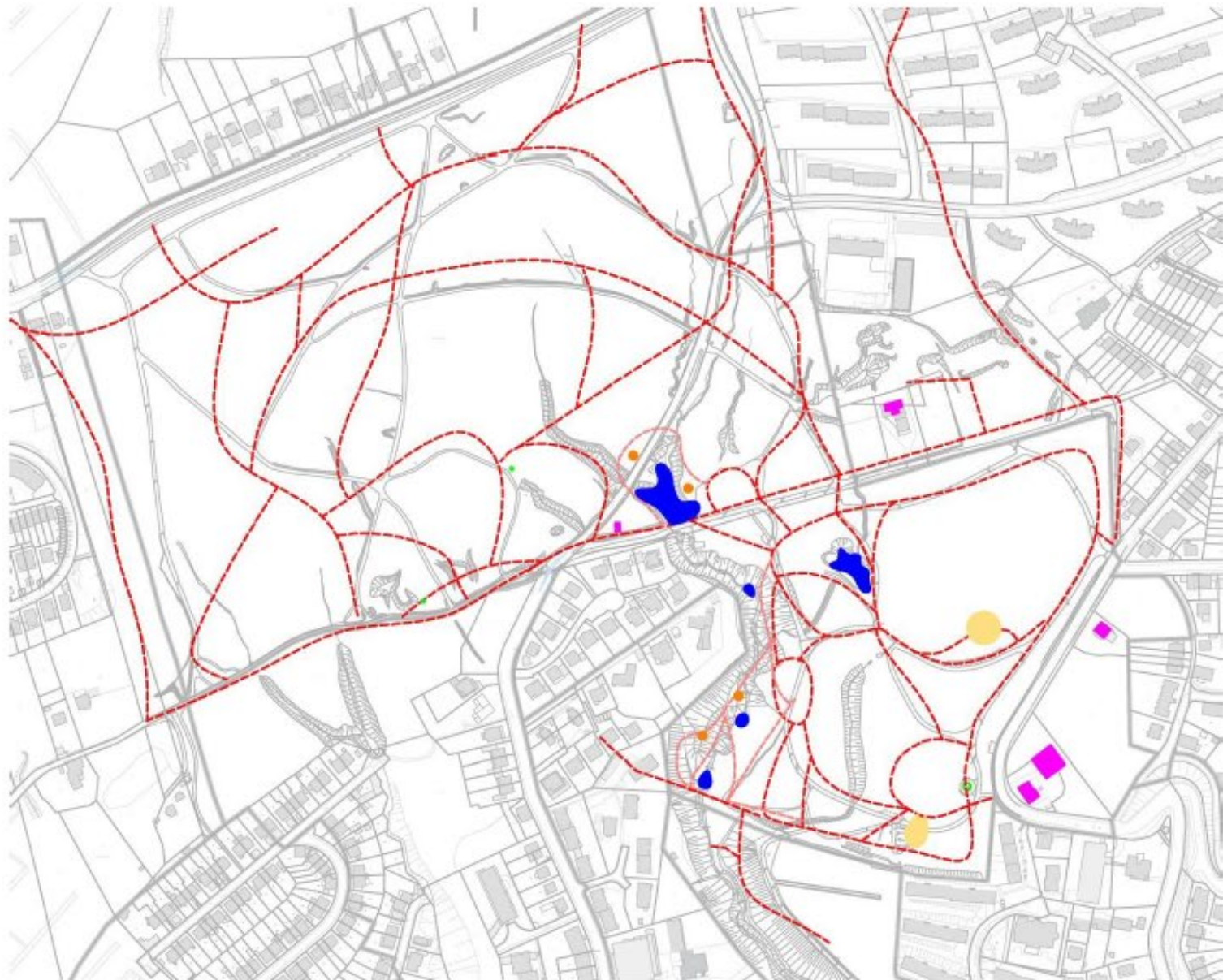
Aus:
Brigitte Alexander u. Antonia Dinnebier
für den Förderverein historische Parkanlagen Wuppertal e..V. (Hrsg.):
Blätterrauschen, Plätschern, Vogelsang Wassereich Mirker Hain,
Edition Köndgen, 2012, s.19








Entwicklungskonzept Mirker Hain

1. Historische Analyse

Phase I: historische Strukturen



-  Wege
-  Gewässer
-  Plätze
-  Denkmal
-  Gebäude

Lageplananalyse auf Grundlage Messtischblatt 1892-korr. 1907 und Lageplan 1913
Grundlage Bestand 2021/22

1. Historische Analyse

Phase II: nach 1925 - heute



- Verlängerung Vogelsangstraße zum Westfalendamm

Ab 1950:

- Herauslösung ehem. Schmahlgrundstück -> Wohnbebauung Domagk Weg
- Forsthaus-> Neubau Privathaus
- Wohnbebauung südlich Park
- Bebauung Vogelsangstraße entlang MH

-> *Sichtachsen versperrt, Park als begrenzte Fläche*

1. Historische Analyse - Bewertung

Anlass für Parkentstehung:

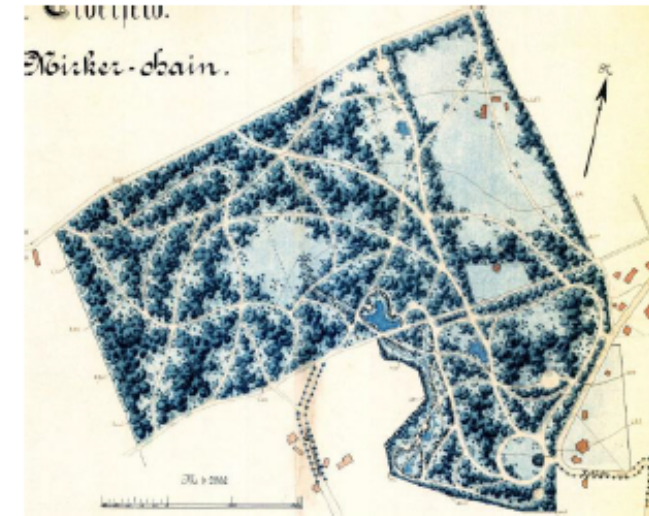
Erhalt der Waldflächen und Schaffung von Erholungsflächen für Einwohner

Mirker Hain:

- Anlage eines Parks im Wald mit typischen Elementen der Wegeführung u. Topographie des englischen Landschaftsgartens (+)

Besondere Gestaltungselemente:

- **Buchenhalle** und Eingangsplatz mit Denkmal (+)
- **Teiche** (Einbeziehung des vorh. Gewässer) (+)
- Besonderheit und Hauptattraktion:
Schlucht mit Staustufen („Teichaugen“), (+)
erlebbar durch
- **Brücken** und Anbindung Wegenetz (-)
- Nordteil einzige Lichtung die **Quellwiese**, (+/-)
ansonsten keine Besonderheiten
- In Verbindung mit angrenzender Gastronomie ein beliebtes Ausflugsziel (-)
- Sichtachsen in die Landschaft durch fehlende Bebauung möglich (-)



- > Parkanlage aus der Phase I:
- > Besonderheit der Parkanlage durch Waldbestand und Einbeziehung/ Inszenierung Schlucht
- > als bestehende Parkanlage mit den Elementen aus der damaligen Zeit (+) auch heute von Bedeutung

Entwicklungskonzept Mirker Hain

1. Historische Analyse - Bewertung

1970

Entwicklung lichter **Haincharakter** mit Wiesen im südl. Teil:

- Schaffung eines offenen Charakters mit Blickbeziehungen innerhalb Parkanlage (+)
- durch Rückbau Brücken, bauliche Ausstattung an/in der Schlucht Inszenierung der Schlucht geschwächt

-> Weiterentwicklung Phase II:
LICHTER HAINCHARAKTER FÜR DEN PARK ALS
GESTALTUNGSELEMENT VON GROßER BEDEUTUNG



Entwicklungskonzept Mirker Hain

2. Bestandsanalyse

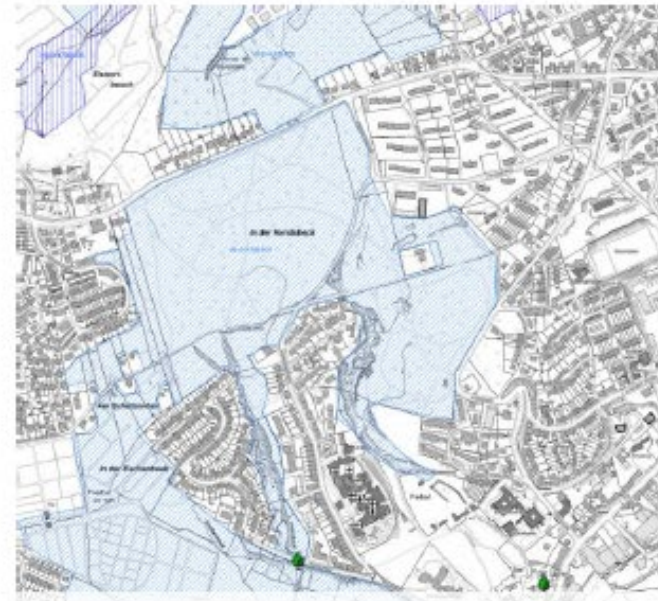
2.1 Rechtliche Vorgaben+ Rahmenbedingungen



Allgemeines
Landschaftsschutzgebiet
(LGS-4708-0027)

Naturdenkmal:
Schluchttal des
Vogelsangbachs mit
naturkundlichem und
geologischem Wert

Auszug aus Landschaftsplan Wuppertal-Nord (2005)
©Geoportal Wuppertal, bearb.



Schützenwertes Biotop
BK-4708-022-Mirker
Hain

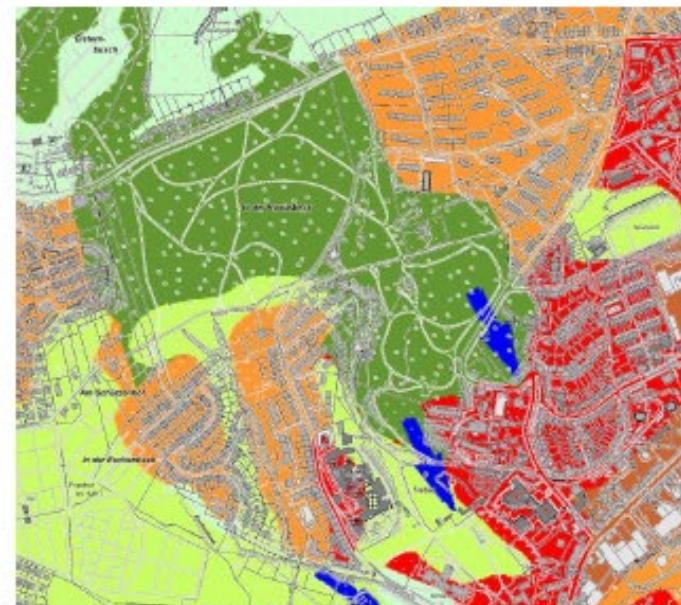
Biotopverbund
VB-D-4708-037
Mirker Hain

Biotopverbund © ©TIM-Online NRW, bearb



Flächennutzungsplan:
Wald

Auszug aus Landschaftsplan Wuppertal-Nord (2005)
©Geoportal Wuppertal



Klimafunktionskarte:
Wald-Klimatop

Auszug aus Klimafunktionskarte
©Geoportal Wuppertal

Entwicklungskonzept Mirker Hain

2.2 Bestandsanalyse - Wege

- Größtenteils auf historischer Grundlage im Park- und Waldbereich
- tlw. zurückgebaut/aufgegeben (Schlucht)
- hauptsächlich: wassergebundene Wegedecken
-> tlw. sanierungsbedürftig (Entwässerungsschäden)
- Wege mit Boden/ Trampelpfade

-> neues Wegekonzept erforderlich:

Zugang Schlucht,
Buchenhalle am Denkmal
Inselteich
u.a.



Wasserschaden wassergebundene Wegedecke



Trampelpfad am Denkmal/ Buchenhalle



Wasserschaden wassergebundene Wegedecke

2.3 Bestandsanalyse - Baumbestand

Wald Nord:

- Naturverjüngung: Eichen, die als pumpende Gehölze gebraucht werden, leiden unter Wildverbiss
- Kompensationsfläche (ehem. Quellwiese) wird der Natur überlassen

südl. Teil lichter Hain:

- sehr alter wertvoller Buchenbestand, aber tlw. abgängig bzw. gefällt (Brandkrustenpilz)
- hauptsächlich Sumpfeichen (tlw. geschädigt) u. Hainbuchen im freigestellten Bereich
- besonderer Herbstfärbung d. Eichen
- vereinzelt neue Baumarten (Anforderung Klimaveränderung)
- vereinzelt Blühgehölze
- Sämlinge verstellen Sichtachsen

Schlucht:

- Sämlinge: ‚Schlucht wächst zu‘



Baumabgänge an Lichtung



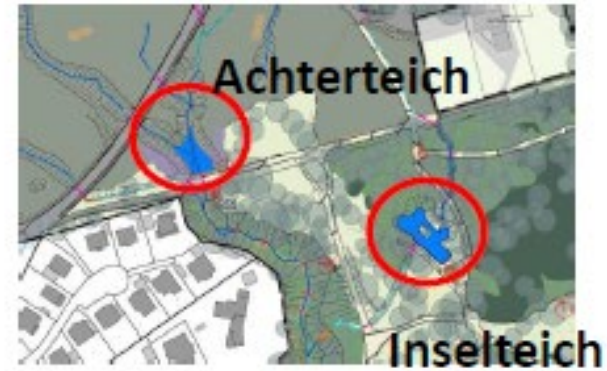
Buchen in Schlucht mit Sämlingaufwuchs

2.5 Bestandsanalyse Gewässer

Teiche

Teich Vogelsangbach (*Achtereich*):

- Talsperrenähnliche Stauanlage, Höhendifferenz ca. 3 m
- Ablauf über Mönchbauwerk (Konstruktion ?), 2 Ablauflaufrohre in der Mauer
- Stauteich stark verschlammmt, wenig Volumen
- westlicher Zulauf wird vor dem Teich über einem Schacht ins Gewässer unterhalb geleitet
- Östlicher Zulauf hat keinen Anschluss an den Teich
- Rundpalisaden sind eine unattraktive Uferbefestigung



BAUER + Teck
Landschaftsarchitekten PartGmbH

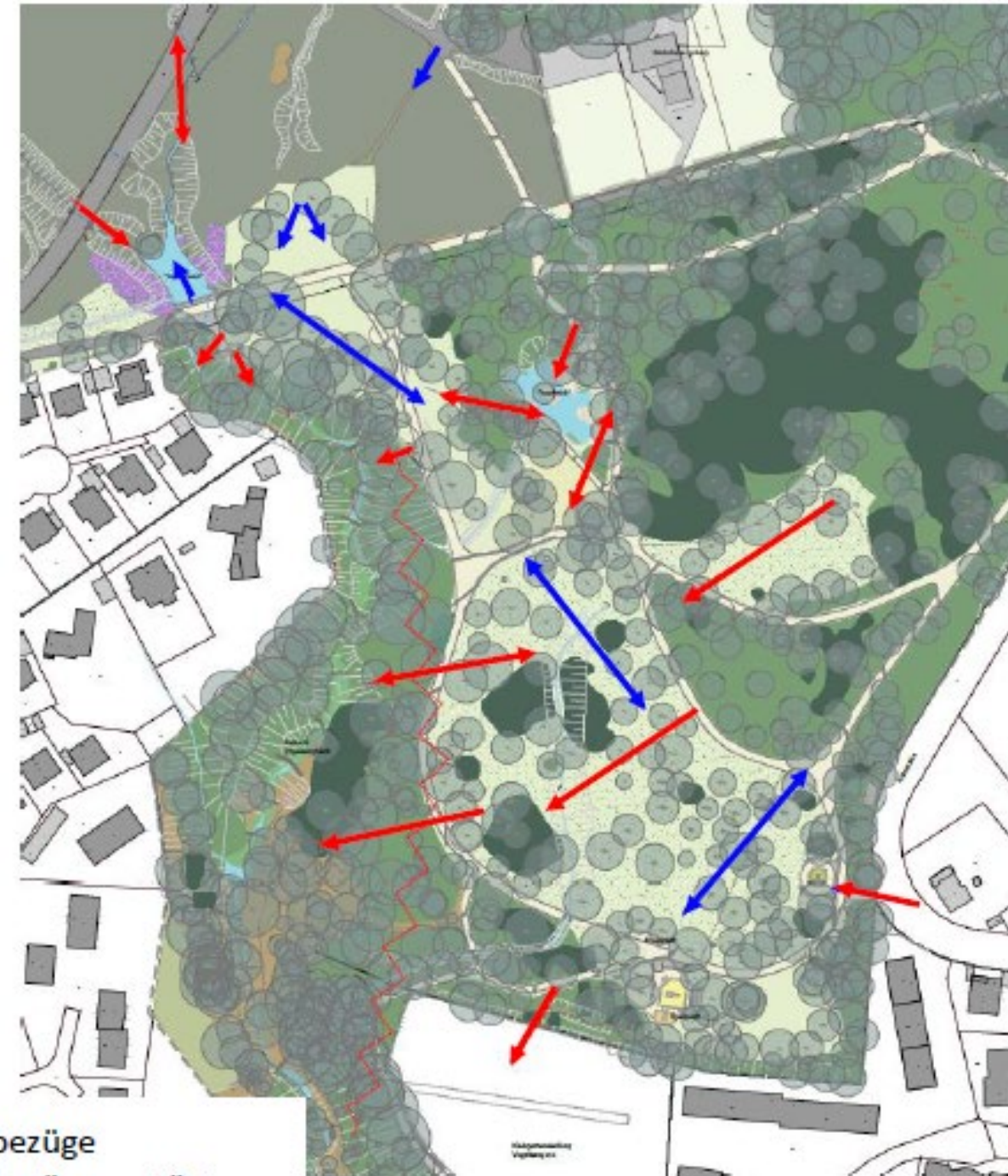




Entwicklungskonzept Mirker Hain

2.7 Bestandsanalyse
Sichtbeziehungen/Parkräume



Schlucht

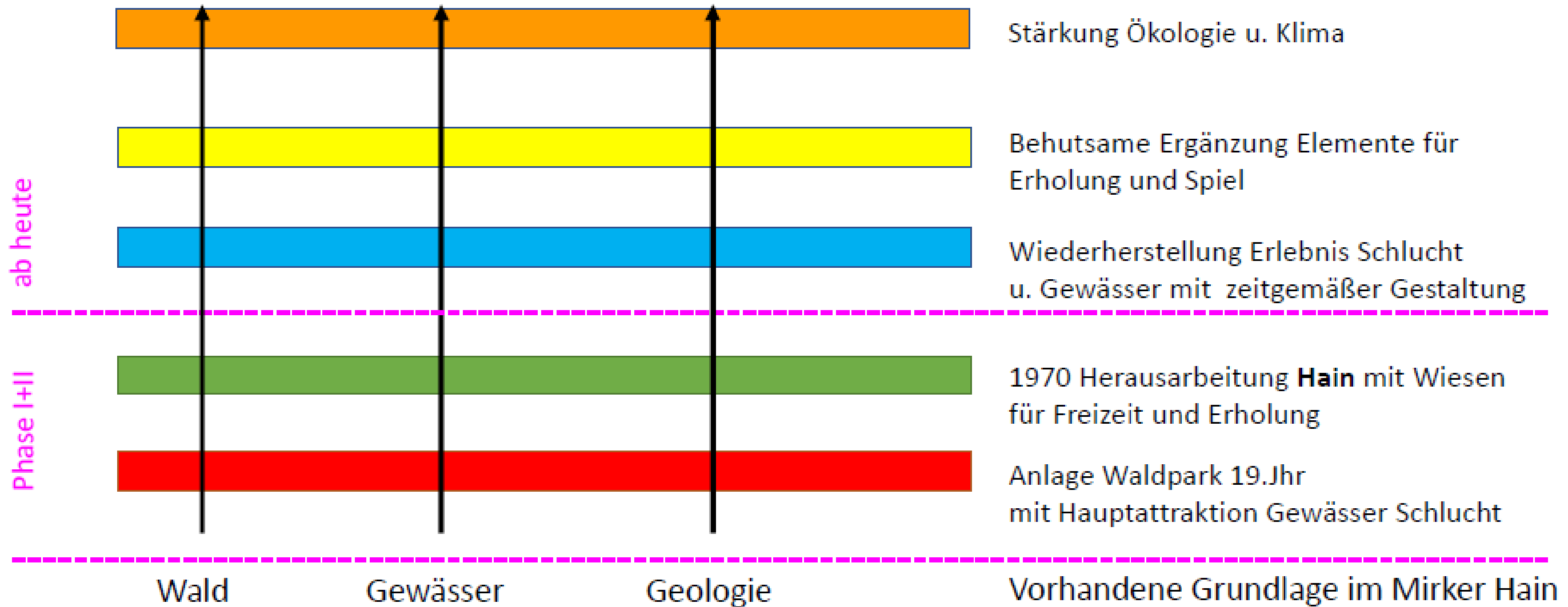


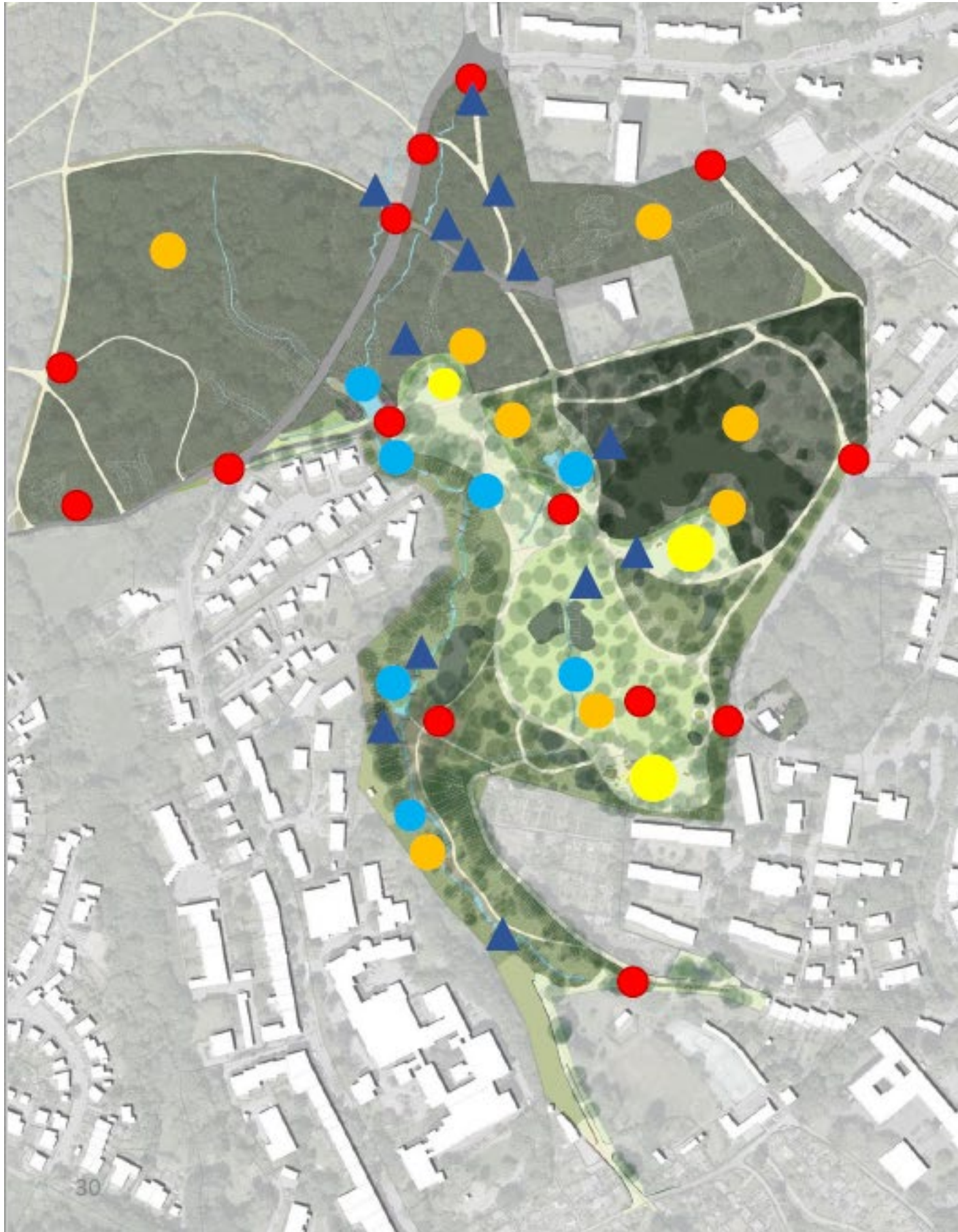
 Blickbezüge
 Blickbezüge gestört

Entwicklungskonzept Mirker Hain

3. Landschaftspflegerisches Leitbild Ebenen

Waldpark Mirker Hain





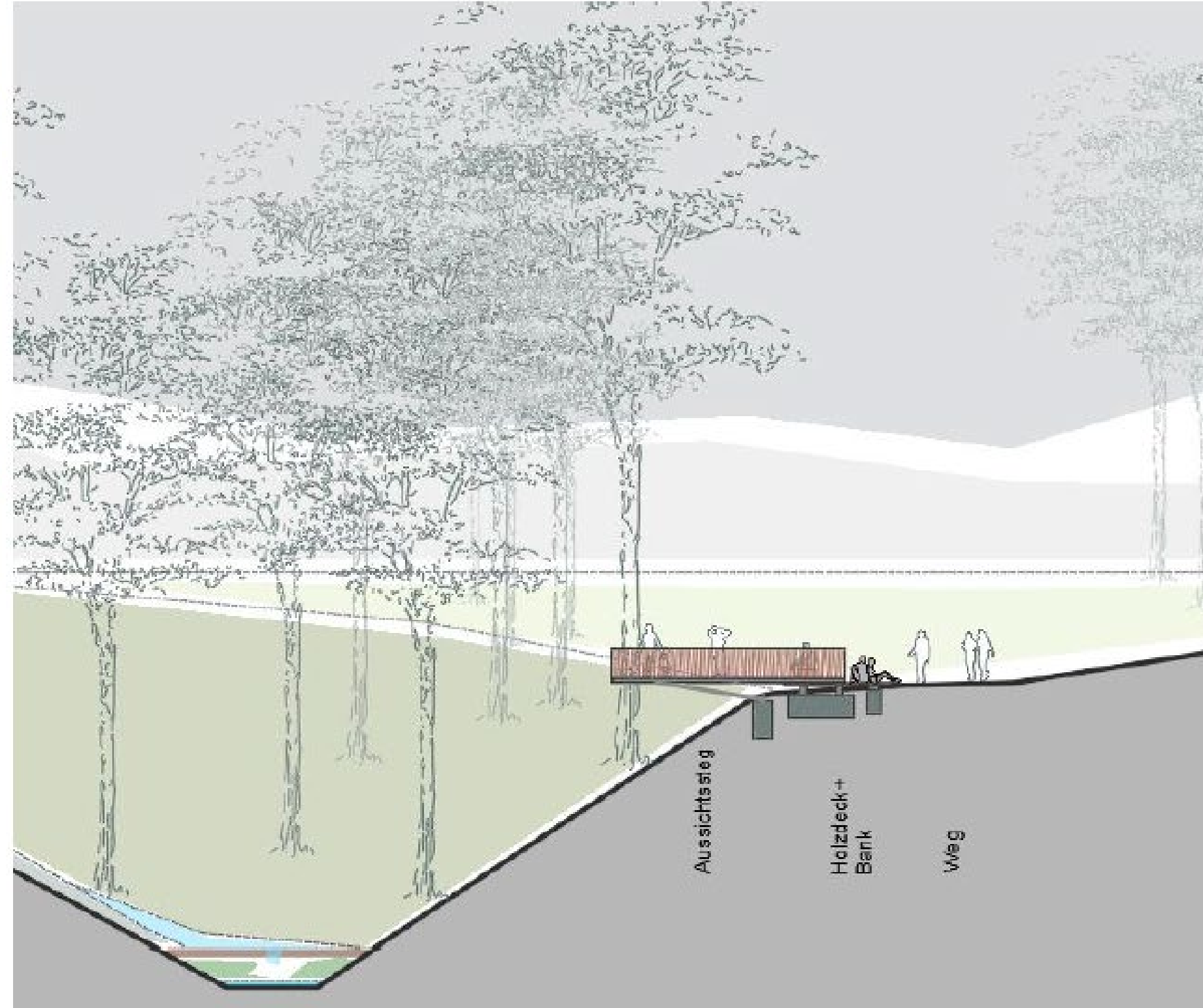
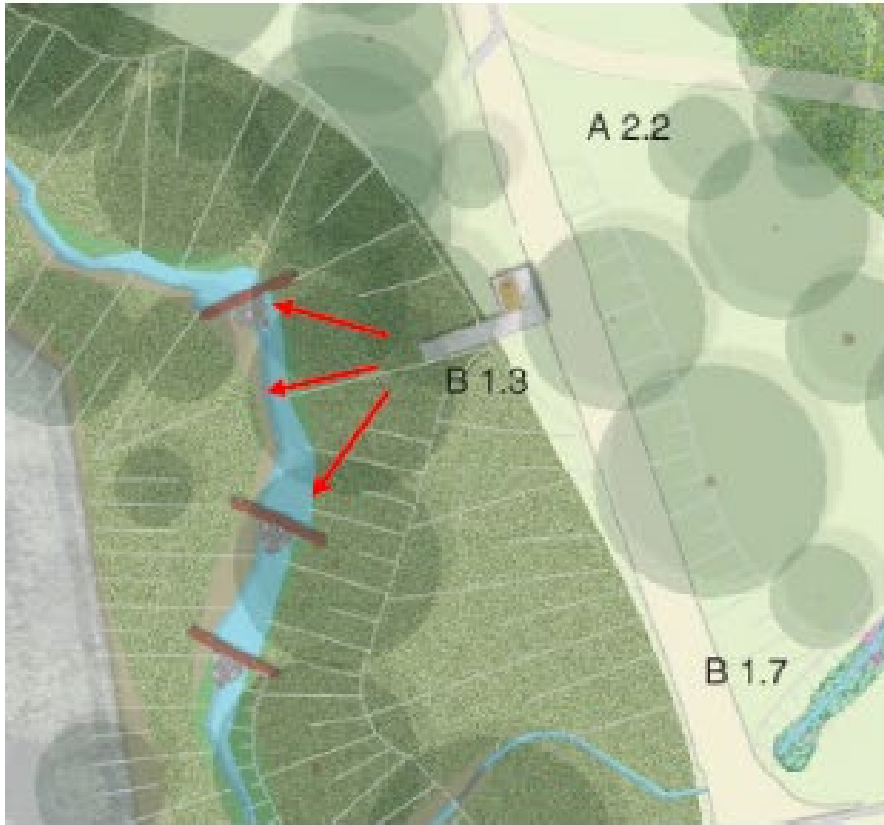
4. Maßnahmen

Verortung

- Allg. Parkgestaltung
- (Wieder)-Herstellen Erlebnis Gewässer im Mirker Hain
- Besondere Elemente für Erholung + Spiel
- Stärkung Ökologie + Klima
- ▲ Maßnahmen naturnaher Entwicklung/Unterhaltung der Gewässer unter Berücksichtigung WRRL

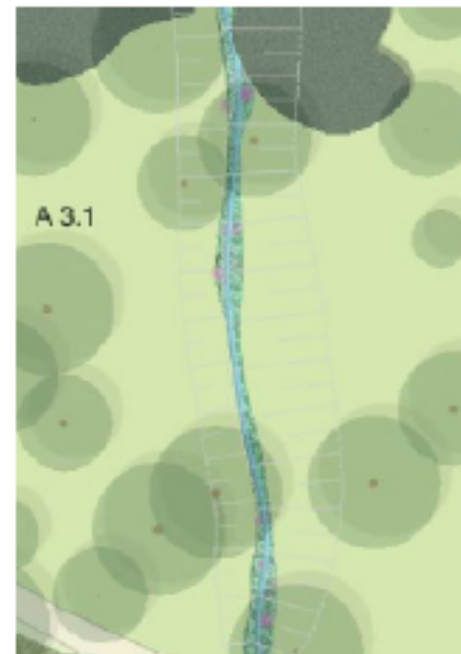
Entwicklungskonzept Mirker Hain

● Gewässer Mirker Hain erleben
Aussichtsbalkon



● ▲ Gewässer Mirker Hain erleben

- Sanierung Staustufen
Entschlammung+ Kolkschutz richten/ vor Mauern anlegen
Sanierung der Ziegelmauern bei Bedarf in Abschnitten
bzw. in Sichtbereichen des oberen Bachlaufs
In den anderen Bereichen keine Mauersanierung, bei Bedarf
Querstämmen aus Totholz
- Aufwertung von einzelnen Gewässerstrecken im lichten
Parkbereichen
(bei temp. Wasserführung mit z.Z. Sohlenverbau)
- Sanierungsmaßnahmen wie
Funktionsertüchtigung Abläufe/
Durchlässe /Brücken
- Maßnahmen unter Berücksichtigung
der europäischen WRRL wie z.B.
keine Wege und Zugänge östlich
unteren Vogelsangbachabschnitt



Entwicklungskonzept Mirker Hain

● Stärkung Ökologie + Klima



- Blüten-und Wiesensäume am Waldrand
- Frühjahrsblüher initiieren
z.B. Buschwindröschen, Schneeglöckchen, Narzissen
- Pflanzung an temporärer Wasserführung
z.B. Mädesüß , Blutweiderich, Hahnenfuß, Sumpf-Iris



5. zeitliche Prioritäten der Maßnahmen

Übersicht Maßnahmen Tabelle

	<ul style="list-style-type: none"> • Einbau wassergebundener Wegeelemente mit Einmassung aus Naturstein analog Bestand 	
A 2.3	Wegeführung an der Buchenhalle neu ordnen <ul style="list-style-type: none"> • Trampelpfad durch Buchenhalle unterbinden (z.B. durch Felsen), • neue Wegeverbindung (unter Berücksichtigung Baumstandorte) mit wassergebundener Wegedecke und Einfassung aus Naturstein bogenförmig anlegen 	k
A 2.4	Neuorganisation des Wegenetzes im Bereich Anbindung an den Vogelsangbach <ul style="list-style-type: none"> • Zuwegung vom Süden und Wegeverbindung Staustufen-Anbindung Parkwege im lichten Bereich mit Wezebelag (Wassergebundene Wegedecke) herstellen • im Bereich Zuwegung zum nördlichen Podest an den Staustufen Einbau von Stufen • bei der nördlichen Anbindung zum Park aufgrund starkem Gefälle evtl. Einbau von Stufen • Einbau von Querschlägen aus gebogener Stahl zur Entwässerung • Auflösung einzelner Wege (u.a. Trampelpfade) z.B. durch Holzstämmen/Felsen als Sperrung 	k
A 2.5	Sanierung Weg mit Sicht auf ehem. Quellwiese, heutiger 'Urwald' <ul style="list-style-type: none"> • Weg sanieren, Belag mit wassergebundener Wegedecke herstellen • Entwässerungseinrichtungen sanieren • am südlichen Eingang aufgrund Gefällesituation Rampe ausbilden oder Einbau von Stufen 	k
A 2.6	Aufwertung Waldbereich <ul style="list-style-type: none"> • Pausenmöglichkeiten schaffen durch Sitzelemente aus Felsen/ Holzstämmen an den Kreuzungen im Waldbereich an den Kreuzungen 	k
A 2.7	Bankstandorte im Parkbereich aufwerten (ohne Verortung) <ul style="list-style-type: none"> • Standorte der Bestandsbänke an neue Gestaltung anpassen (tlw. entfernen oder versetzen) • Sitzbereich mit Natursteinpflaster gestalten 	k/m
A 3	Vegetation	
A 3.1	Herstellen von Sichtachsen im Park und zur Schlucht <ul style="list-style-type: none"> • Entnahme einzelner Strauchstrukturen (bes. Ilex im freien Bereich) und Sämlinge • insgesamt Entfernung Sämlinge in Schlucht- und Parkrandbereich 	k
A 3.2	Konturen herstellen in den jetzigen Baumlücken entlang der Baumbereiche <ul style="list-style-type: none"> • Baumpflanzungen in Qualität Stk 20-25cm: • Baumarten: <ul style="list-style-type: none"> - Traubeneiche (Quercus petraea) - Rotbuche (Fagus sylvatica) - Hainbuche /Carpinus betulus 	k
A 3.3	Erhaltung des freien Haincharakters im lichten Bereich <ul style="list-style-type: none"> • neue Baumpflanzungen nur nach vorherigen Abgang bzw. insgesamt etwas lichter pflanzen 	m/l

kurzfristig = 1-3 Jahre
mittelfristig = 3-5 Jahre
langfristig = 5-10 Jahre



Weiteres Vorgehen

Entwicklungskonzept Mirker Hain

- 2024: BV Beschluss Entwicklungskonzept Mirker Hain
- 2024: 250.000 € (Haushaltsmittel)
- 2025: 100.000 € (Haushaltsmittel)
- Termin mit der Bezirksregierung – Förderkulisse Grüne Infrastruktur
- Derzeitige Umplanung
(50 % der Kosten müssen für grüne Infrastrukturen verwendet werden)

→ Planung von Einzelmaßnahmen werden wieder im Naturschutzbeirat vorgestellt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!